



Von Martina Hamester,  
Kreisvorsitzende

Liebe Jusos aus Hamburg-Mitte,

die Februar-Ausgabe unseres InfoBriefes ist da! In dieser Ausgabe erwarten dich wieder einige spannende Artikel: Der AK Inhalt meldet sich zu Wort, ihr erfahrt alles Wissenswerte über

den Dreh der Internet-Wahlaufufe der Jusos Hamburg und natürlich kommen auch Freundinnen und Freunde der Kolumne nicht zu kurz.

Außerdem findet in einer Woche die Landesdelegiertenkonferenz mit Wahlen statt. Wer aus unserem Kreis für den Landesvorstand kandidiert, könnt Ihr in dieser Ausgabe ebenfalls nachlesen: Viele Kandidaten nutzen den

letzten Kreisvorstandstermin, um sich dort schon einmal kurz vorzustellen. Wer das verpasst hat, kann sich im Rückblickartikel auf den Kreisvorstand noch einmal auf den neuesten Stand bringen.

**NICHT VERGESSEN:** Unser Neumitgliederabend findet statt am 5. März ab 18 Uhr! Für nähere Infos schaut auf [www.jusos-hamburgmitte.de](http://www.jusos-hamburgmitte.de)!

Und was die Drei Fragezeichen in diesem InfoBrief zu suchen haben, lest Ihr am besten selbst!

Viel Spaß beim Schmökern!

Eure Martina Hamester

## Inhaltsverzeichnis.

### Vorwort

### Was war los im Februar?

Kandidaten für den Landesvorstand stellen sich vor. *von Timo Stiriz* 2

Dreh der Internet-Wahlaufufe! *von Martina Hamester* 2

Der AK Inhalt konstituiert sich wieder. *von Dirk Schilling*

### Zum Thema

Alsterdetektive starten durch. *von Léonie Kusch*

Die Wirtschaftskrise ist auch nur ein Mensch. *von Philip Kalisch* 4

Glückwünsche 5

Impressum 5

## Kandidaten stellten sich vor.

Auf dem Kreisvorstand der Jusos Hamburg-Mitte am 18. Februar 2009 war kein Stuhl mehr frei: neben den Kreisvorstandsmitgliedern und Gästen waren auch die Kandidaten aus unserem Kreis für den Landesvorstand anwesend um sich einmal vorzustellen und auch ihre Ziele und Pläne für ihr jeweiliges Amt zu erklären.



Von Timo Stirz,  
Kreisgeschäftsführer

Den Anfang machte Arik Willner, der derzeitige Landesgeschäftsführer der Jusos Hamburg, der diesem arbeitsintensiven Amt leider aus zeitlichen Gründen nicht mehr voll gerecht werden kann und daher auf der nächsten Landesdelegiertenkonferenz als Beisitzer für den Landesvorstand kandidiert. Als seine Themenschwerpunkte nannte Arik Europa und die Bundespolitik.

Um das Amt des Landesgeschäftsführers bewirbt sich nun Ralf Neubauer, der sich dementsprechend nun den organisatorischen und integrativen Aufgaben widmen möchte.

Sebastian Jonscher, der den meisten sicherlich noch als Landesgeschäftsführer der Jusos Hamburg als Vorgänger von Arik ein Begriff ist, wird nun nach einer Legislatur als Beisitzer im Landesvorstand als stellvertretender Landesvorsitzender kandidieren. Aufgrund seiner Erfahrungen, die er in den vielen Jahren als

Landesgeschäftsführer gesammelt hat, wird er die Jusos Hamburg besonders in diesem "Superwahljahr" eine große Stütze sein.

Zum Abschluss stellte sich dann noch Torsten Hönisch, ehemaliger AStA-Vorsitzender der Uni Hamburg und stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Hamburg in der letzten Legislatur, vor. Torsten bewirbt sich wieder um das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden um seine bisherige Arbeit fortzuführen.

Besonders den neueren Mitgliedern wird Torsten durch sein Engagement in den diversen Arbeitskreisen und Aktivitäten der Jusos Hamburg-Mitte bekannt sein.

Als Kreisvertreter tritt wieder Christian Kammeyer an und wurde dazu auch schon im Dezember 2008 auf der Kreisdelegiertenkonferenz der Jusos Hamburg-Mitte nominiert.

## Dreh der Wahlkampfspots!



Von Martina Hamester,  
Kreisvorsitzende

Am 21. Februar war das Kurt-Schumacher-Haus nicht mehr wiederzuerkennen: Der erste Stock hatte sich in ein Filmstudio verwandelt. Grund dafür war der Dreh der Internet-Wahlspots der Jusos Hamburg für den Europawahlkampf 2009. Ca. 40 Jusos aus Hamburg hatten sich am Samstag in aller Frühe (manche auch später) im Kurt-Schumacher-Haus eingefunden, um als Statisten im Wahlwerbespot

mitzumachen, davon die Hälfte aus unserem schönen Kreis!

Arik, Roland und Ralf hatten während des Drehs das Sagen und mussten mehr als einmal mit der Abwesenheit mancher Jusos kämpfen, die nach Drehpausen nicht mehr wieder am Set auftauchten. Aber Roland war dergleichen von seiner früheren Tätigkeit als Regisseur schon gewohnt, deswegen konnte ihn das nicht schocken.

Der Spot simulierte eine Pressekonferenz, in der ein konservativer Europapolitiker eine Rede zum freien Markt hält und von den zunehmend ungehaltenen Pressevertretern schließlich mit Schuhen beworfen wird. Besonders die vielfach wiederholte Schuhwurfsszene sorgte für viel Freude unter den Statisten, so manch einer konnte unbemerkt seinen Schuhfetisch ausleben. Da er unglaublich telegen ist, durfte Calle aus St Pauli eine recht tragende Rolle ausfüllen (das Diktiergerät platzieren UND den zweiten Schuh werfen), was er auch mit Bravour nach schon wenigen Anläufen meisterte.

Vielen Dank auch noch mal an die zahlreichen Mitte-Jusos, die den Spot als Statisten unterstützt haben. Ohne Euch wäre die ganze Idee nicht umsetzbar gewesen, denn dann wäre die Pressekonferenz doch sehr schlank geraten und der Spot wäre sicher nicht so gut geraten.

Der fertige Spot wird zum ersten Mal gezeigt auf der Wahlkampfauftaktparty der Jusos Hamburg am 27. März. Ab dann könnt ihr den Spot auch auf unserer Seite [www.jusos-hamburgmitte.de](http://www.jusos-hamburgmitte.de) anschauen.

AK Inhalt konstituiert sich wieder.



Von Dirk Schilling, Jusos Veddel&Rothenburgsort

Langsam füllt sich die Leere des Pragmatismus, aus den diffusen Gedanken kristallisieren sich die Ziele und Vorstellungen heraus.

Am vergangenen Mittwoch tagte zum ersten Mal in dieser Amtsperiode der Arbeitskreis, der sich vorgenommen hat, die politischen Inhalte der Jusos Hamburg-Mitte auf den Punkt zu bringen. Ein Programm soll entstehen: „Warum wir handeln!“. Es soll deutlich werden, für was wir uns eigentlich engagieren, was für uns die Wertetrias von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität bedeutet.

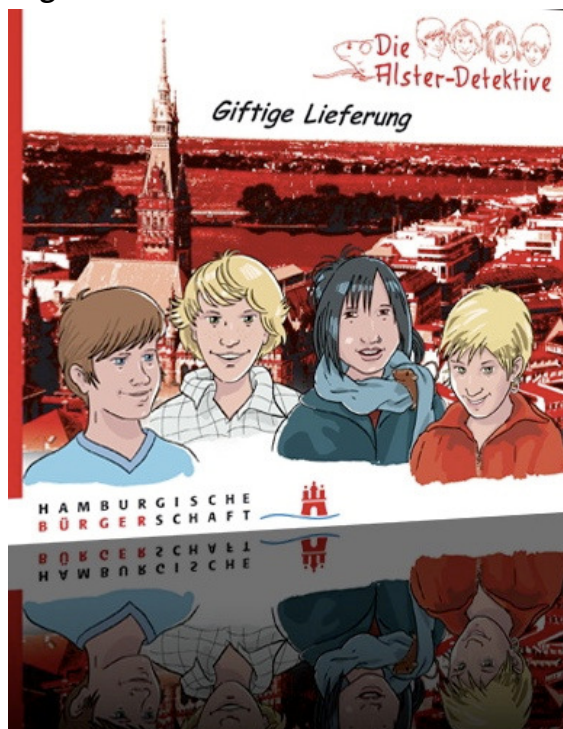
Neben den großen Linien ging's auch um konkrete Veränderung: ein Antrag zur Arbeitsmarktpolitik soll entstehen, indem wir skizzieren, wie wir uns einen gerechten und leistungsfähigen Arbeits- und Ausbildungsmarkt vorstellen. Mehr zu uns im nächsten Monat.

## Alsterdetektive starten durch.

"Ein windiger Fleischgroßhändler, der Gammelfleisch vertreibt und auch im Rathaus sein Unwesen treibt, ein Abgeordneter, der übers Ohr gehauen werden soll, und vier Kinder, die dem Skandal auf der Spur sind," so berichtete die MoPo über das erste Abenteuer der Alsterdetektive. Mit dem Hörspiel "Giftige Lieferung" hat sich die Hamburger Bürgerschaft etwas ganz besonderes einfallen lassen, um junge Menschen für Politik zu begeistern.



Von Léonie Kusch, Jusos Veddel&Rothenburgsort



Marek, Koko, Johanna und Lukas - das sind die Alsterdetektive. Vier Hamburger Jungdetektive, die in die

Fußstapfen der legendären Drei Fragezeichen aus Rocky Beach treten. Und das im wahrsten Sinne, denn produziert wurde das Hörspiel von Oliver Rohrbeck, besser bekannt als erster Detektiv Justus Jonas. Auch der zweite Detektiv, Jens Wawrczek und Andreas Fröhlich, eigentlich zuständig für Recherche und Archiv, sind mit von der Partie. Allerdings schlüpfen die Drei für die Alsterdetektive in ganz andere Rollen. Einen von ihnen hat es sogar in die Hamburger Bürgerschaft verschlagen.

Ab dem 23. März ermitteln die Jungdetektive in der schönen Hansestadt – da erscheint "Giftige Lieferung", kostenlos als Download unter [www.alster-detektive.de](http://www.alster-detektive.de) oder auf CD in der Bürgerschaftskanzlei zu bekommen. Der Clou: wie es weiter geht, entscheiden wir! Mit erscheinen des ersten Hörspielabenteuers der Alsterdetektive startet ein Schreibwettbewerb, um neue spannende Abenteuer für die Junordetektive zu finden. Dann steht einem weiteren Hörspielkrimi nichts im Weg!

Die Wirtschaftskrise ist auch nur ein Mensch.



Von Philip Kalisch, Jusos Innenstadt

Die Finanzkrise hat es schwer. So effektiv hat noch niemand Billionen vernichtet. Kein Banker der Welt, kein Unternehmenslenker hierzulande verstand es so schnell, Werte zu

vernichten; sie ist ein wahrer Weltmeister im Geld entwerten. Und trotzdem fehlt ihr die Akzeptanz in der Bevölkerung. Und nur selten findet man Leute, die sich über die Finanzkrise freuen. Ergo: Sie ist total missverstanden.

Dabei sind doch geldwerte Vorteile offenkundig! Ich möchte einen Vordenker vorstellen: Denn ein Journalistenschüler aus einem entfernten Bundesland rechnete mir letzten Freitag eine andere Wahrheit vor. Und er hat Recht! Wer vor 365 Tagen Papiere im Wert von 5000 Euro von den Lehman Brothers sein Eigen nannte, ist heute arm dran. Heute bekäme er für diesen Batzen ungefähr 300 Euro zurück. Die errechnete Kapitalrendite würde ein Banker nicht mal hinter vorgehaltener Hand nennen. So schlimm ist das! Doch es kommt noch dicker: Hätte der gleiche Bürger statt wertloser Lehman Papiere Augustiner Flaschenbier für 5000 Euro gekauft, hätte er für die gleiche Summe jeden Tag 14 leckere 0,5 Liter Weizen verköstigen können! Aufgemerkt: Jeden Tag!

Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen: Mann hätte nicht nur 365 Tage lang einen schönen Glimmer gehabt. Bedenke das Pfand! Nach Rückgabe des ganzen Leergutes wären gut 400 Euro zurückgeflossen. Der Bier-Investor hätte in der Vorteilhaftigkeitsrechnung bei seiner Investition also 100 Euro Return on Investment! Den vorzüglichen Biergenuss noch gar nicht eingerechnet! Dieses Rechenexempel zeigt, wie positiv diese Krise sein kann.

Dabei darf man nicht vergessen: Journalistenschüler sind Nachwuchsredakteure. Das Semester endet im April. Dann beginnt für die Schreiberlinge die Zeit der Praktika. Sie

werden in Redaktionen sitzen, just wenn der Bundestagswahlkampf tobt. Da freut man sich doch über die bewiesene, optimistische Weltsicht. Und wer weiß – vielleicht wirkt sich diese Attitüde auch auf das Wahlergebnis der SPD positiv aus!

Quintessenz: Die Krise birgt nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Für den einen bedeutet das die Freude sich ungehemmt 14 Halbe reinstellen. Für den anderen, den Unternehmern jedoch eher das Freisetzen von Erfindungsreichtum und Kreativität. Im Wettbewerb der Marktwirtschaft sind das Erfolgsfaktoren.

Glückwunsch,  
Glückwunsch,  
Glückwunsch!

Der Kreisvorstand der Jusos Mitte wünscht den Februar-Geburtstagsjusos alles, alles Gute!

Lasst Euch nicht ärgern!

## IMPRESSUM.

V.i.S.d.P.  
Martina Hamester,  
Jusos Hamburg Mitte,  
Kurt-Schumacher-Allee 10,  
20097 Hamburg

Fotos  
Timo Stiriz